

Rostock: Verdächtiger Schrank in Bank löst Großeinsatz aus!

Ein verdächtiger Schrank in der Sparda-Bank in Rostock löste einen Sprengstoff-Alarm aus. Polizei evakuierte das Gebäude, keine Gefahr.

In Rostock sorgte ein mysteriöser Hängeschrank in der Sparda-Bank in Lütten Klein für Aufregung und einen Sprengstoffalarm. Ein Bankmitarbeiter entdeckte das Möbelstück am Freitagmorgen und alarmierte sofort die Polizei. Daraufhin evakuierte die Polizei das Gebäude und sperrte die umliegende Einkaufsstraße, da vermutet wurde, dass möglicherweise Sprengstoff in dem Schrank versteckt sein könnte. Der Munitionsbergungsdienst wurde aktiviert, während die Bank den Passanten mit einem Flipchart warnte: „Sperrung – Gefahr – Sprengstoff – Achtung!“

Glücklicherweise endete die Situation glimpflich. Die Bombenentschärfer fanden in dem Schrank kein Sprengmaterial. Die Ermittlungen laufen weiterhin, um herauszufinden, wer das Möbelstück in der Bank deponiert hatte oder ob es dort vergessen wurde. Die Panik wurde somit schnell abgewendet, und die verunsicherten Anwohner können aufatmen, nachdem die Gefahr nicht eintreten konnte. Für weitere Informationen zu diesem Vorfall, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.bild.de.**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de